©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.zobodat.at

Koleopterologische Rundschau	88	221–235	Wien, September 2018

Bemerkungen zur Gattung *Chelidonium* THOMSON, 1864, Teil 1

(Coleoptera: Cerambycidae: Callichromatini)

A. SKALE

Abstract

Gracilichroma VIVES, BENTANACHS & CHEW, 2008 **syn.n.** and *Malayanochroma* BENTANACHS & DROUIN, 2013 **syn.n.** are considered as junior synonyms of *Chelidonium* THOMSON, 1864 (Coleoptera: Cerambycidae: Callichromatini). Two species are transferred from *Chelidonium* to *Chloridolum* THOMSON, 1864: *Chloridolum herteli* (PODANÝ, 1974) **comb.n.**, *Chloridolum jeanvoinei* (PIC, 1937) **comb.n**. A new name, *Chloridolum nadleri* SKALE, 2018 **nom.n.**, is proposed for *Chloridolum jeanvoinei* (PIC, 1937) (nec *Chloridolum jeanvoinei* PIC, 1932). *Chelidonium punctigerum* (PASCOE, 1876) **comb.rev.** is transferred from *Stenochroma* VIVES, BENTANACHS & CHEW, 2009, and *Chelidonium bryanti* PODANÝ, 1974 **comb.rest.** is transferred from *Gracilichroma*. *Chelidonium violaceimembris* GRESSITT & RONDON, 1970 **syn.n.** is considered as a junior synonym of *C. purpureipes* GRESSITT, 1939.

Key words: Coleoptera, Cerambycidae, Callichromatini, *Chelidonium*, *Chloridolum*, *Gracilichroma*, *Malayanochroma*, *Stenochroma*, taxonomy, Southeast Asia.

Einleitung

THOMSON (1864) beschrieb die Gattung *Chelidonium* mit der Typusart *Cerambyx argentatus* DALMAN, 1817. Eine erste Zusammenfassung der Gattung *Chelidonium* lieferte PODANÝ (1974), der 32 Arten in dieser Gattung führte. Nach zahlreichen taxonomischen Arbeiten in den darauffolgenden Jahren führt BENTANACHS (2012) nur noch 24 Arten in dieser Gattung auf.

Genitalmorphologische Untersuchungen an zahlreichen Arten der Gattung *Chelidonium* beweisen, dass immer noch zahlreiche Unklarheiten in Bezug auf Gattungszugehörigkeit vorliegen.

Anhand der Untersuchungen der männlichen Genitalstrukturen in Anlehnung an WEIGEL & SKALE (2009) wird hier gezeigt, dass sich *Chelidonium* von anderen Gattungen innerhalb der Callichromatini klar abgrenzen lässt.

In dieser Arbeit werden zwei Gattungen der Callichromatini mit *Chelidonium* synonymisiert, und vier Arten werden von bzw. zu *Chelidonium* transferiert. Eine Art wird aufgrund einer sekundären Homonymie umbenannt, und eine *Chelidonium*-Art wird synonymisiert.

Einige weitere Arten, wie zum Beispiel *Chelidonium coeruleum* GRESSITT & RONDON, 1970, *C. flavovirens* GRESSITT & RONDON, 1970 und *C. russoi* TIPPMANN, 1955 gehören ebenfalls nicht in die Gattung *Chelidonium* und sollen in einer kommenden Arbeit behandelt werden.

Material und Methodik

Die Männchen wurden größtenteils genitalmorphologisch untersucht. Die präparierten Genitalien wurden zusammen mit dem Exemplar auf einem weißen Kartonplättchen fixiert.

Die fotografischen Aufnahmen von *Chelidonium bryanti* PODANÝ, 1974, *C. cheongae* (BENTANACHS & DROUIN, 2013), *C. punctigerum* (PASCOE, 1869), *Chloridolium herteli* (PODANÝ, 1974), und *C. nadleri* SKALE, 2018 wurden mit einem Leica Stereomikroskop Z6 APOA angefertigt, unter zusätzlicher Verwendung eines Planapo Objektives 5,0 bei den

©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.zobodat.at

Habitusaufnahmen (einschließlich Detailaufnahmen). Die Aufnahmen wurden anschließend mit der Leica Software 4.0 montiert und vermessen. Eine Nachbearbeitung der Aufnahmen erfolgte separat mit Photoshop 7.0.

Die Fotos drei weiterer Taxa verdanke ich folgenden Kollegen: J. Bergsten, NHRS (*Chelidonium argentatum*), G. Huang, Chongqing, China (*C. purpureipes* (GRESSITT, 1939)), N. Ohbayashi, Miura City, Japan (*C. violaceimembris* GRESSITT & RONDON, 1970).

Die Gesamtlänge der Imagines wurde vom Apex der Flügeldecken bis zum Vorderrand des Clypeus gemessen. Für die genitalmorphologischen Aufnahmen wurde der Aedeagus für mindestens 24 Stunden in 80 prozentiger Milchsäure eingelegt und danach auch in dieser Flüssigkeit fotografiert. Nach der Bearbeitung wurden die Aedeagi wieder mit Tapetenleim auf ein Kartonplättchen unterhalb des Käfers geklebt.

Bei Typenetiketten wird der Originaltext zitiert, Zeilen werden durch „\“ und Etiketten durch „\\“ abgetrennt.

Abkürzungen

BMNH	British Museum of Natural History, London, UK
BPBM	Bernice P. Bishop Museum, Honolulu, Hawaii, USA
CBM	Collection R. Beck, München, Deutschland
CHH	Collection D. Heffern, Houston, Texas, USA
CHV	Collection C. Holzschuh, Villach, Österreich
CSH	Collection A. Skale, Hof, Deutschland
CTO	Collection T. Tichý, Ostrava, Tschechien
CVKH	Collection P. Viktora, Kutná Hora, Tschechien
CWW	Collection A. Weigel, Wernburg, Deutschland
MNHN	Muséum national d'histoire naturelle, Paris, Frankreich
NHRS	Naturhistorika Riksmuseet, Stockholm, Schweden
NMB	Naturhistorisches Museum, Basel, Schweiz
NMP	Nationalmuseum, Prag, Tschechien
SMF	Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum, Frankfurt/Main, Deutschland
SMTD	Senckenberg Naturhistorische Sammlungen Dresden (Museum für Tierkunde), Deutschland
SYSU	Sun Yat-sen Universität, Guangzhou, China
VNMN	Vietnam National Museum of Nature, Hanoi, Vietnam
ZFMK	Zoologisches Forschungsmuseum A. König, Bonn, Deutschland
ZSM	Zoologische Staatssammlung, München, Deutschland
HT	Holotypus

Chelidonium THOMSON, 1864

Chelidonium THOMSON 1864: 175.
Leontium LACORDAIRE 1869: 19.
Gracilichroma VIVES, BENTANACHS & CHEW 2008: 5 **syn.n.**
Malayanochroma BENTANACHS & DROUIN 2013: 97 **syn.n.**

TYPUSART: *Cerambyx argentatus* DALMAN, 1817.

DIAGNOSE: Die Gattung *Chelidonium* zeichnet sich unter anderem durch den apikal abgerundeten Scapus (Abb. 2–5) aus, welcher keine zahnartige Erweiterung aufweist. Das unterscheidet *Chelidonium* jedenfalls von den Gattungen *Aphrodisium* THOMSON, 1864 und *Chloridolum*. Gegenüber den Arten der Gattung *Polyzonus* DEJEAN, 1835, welche ebenfalls einen abgerundeten Scapus besitzen, haben die *Chelidonium*-Arten kein seitlich komprimiertes Hintertarsenglied, und die Fühlerglieder sind schon ab dem 5. Glied deutlich zahnartig ausgezogen, wogegen diese bei *Polyzonus* erst ab dem 6. Glied mehr oder weniger stark ausgezogen sind. Der Körper der *Chelidonium*-Arten ist schlank und walzenförmig. Der Halsschild ist immer ohne

©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.zobodat.at

auffällige mediane Höcker, fast eben und mit je einem mehr oder weniger stark entwickelten, meist stumpfen Lateralhöcker versehen. Die Oberfläche des Halsschildes ist immer kräftig retikuliert und meist mit einer auffällig glänzenden Mittellängslinie versehen. Der Medianlobus des Aedeagus ist immer stark zugespitzt, die Parameren sind apikal breit verrundet und auch ventral deutlich beborstet. Die Fibula gliedert sich in drei Teile: ein apikaler, stark chitinisierter, symmetrischer Hauptteil, ein schlauchartiges Mittelstück, und ein basaler Teil, im folgenden als Flagge bezeichnet (Abb. 6). Die Form der Fibula ist kennzeichnend für alle *Chelidonium*-Arten, welche bisher untersucht wurden und unterscheidet die Arten auch von den Gattungen *Schwarzerium* MATSUSHITA, 1933 und *Anubis* THOMSON, 1864, welche ebenfalls einen abgerundeten Scapus besitzen.

Chelidonium argentatum (DALMAN, 1817)
(Abb. 1, 6a–b)

Cerambyx argentatus DALMAN 1817: 151.
Chelidonium argentatum: THOMSON 1864: 176.

UNTERSUCHTES TYPENMATERIAL: Farbfotos des Holotypus ♀ (NHRS), siehe Abb. 1a–c. Typenetiketten, siehe Abb. 1d.

ZUSÄTZLICHES MATERIAL (31 Ex.):

VIETNAM: 1 ♂ (ZFMK): Hoa Binh, Coll. J. Clermont; 1 ♂ (CHV): Ninh Binh Prov., Ha Nam Ninh, 15.VI.1985, leg. V. Kubáň; 1 ♀ (VNMN): Ha Tay Prov., Ba Vi, 30.V.1994, Sammler unbekannt; 4 ♂♂ (CHV): Vinh Phuc Prov., Tam Dao, 3.–11.VI.1985, leg. J. Picka; 1 ♂ (CHV): Tam Dao, 27.V.–2.VI.1986, leg. J. Víša; 1 ♂ (NMW): Tam Dao, 16.V.–16.VI.1991, leg. E. Jendek; 1 ♀ (CHH): Tam Dao, 19.V.1995, leg. S. Koyama; 1 ♀ (CWW): Tam Dao, Primärwald, V./VII.1997, einheimischer Sammler; 1 ♀ (CWW): Tam Dao, 800–900 m, 4.VIII.1998, einheimischer Sammler; 1 Ex. (VNMN): Tam Dao NP, 5.VI.2002, einheimischer Sammler; 3 ♂♂ (VNMN): Tam Dao NP, 1.–4.VII.2003, einheimischer Sammler; 5 ♂♂ (CSH): Tam Dao, VI.2011, ca. 1000 m, einheimischer Sammler; 3 ♂♂ (VNMN): Tam Dao NP, VI.2012, einheimischer Sammler; 1 ♀ (CSH): Tam Dao NP, 1000 m, 21°27,577'N 106°38,489'E, VI.2012, leg. M. Pejcha; 1 ♀ (CSH): Tam Dao, 1350 m, V.2013, einheimischer Sammler; 2 ♀♀ (CSH): Tam Dao NP, 1000 m, 21°27,577'N 105°38,489'E, 27.VII.2014, leg. M. Pejcha; 1 ♂ (VNMN): Thanh Hoa Prov., Thanh Son, Ba Thuoc, 9.IV.2002, leg. H.T. Pham; 1 ♂ (CSH): Lao Cai Prov., Hoang Lien NP, Mt. Sapa, 1600 m, V.2015, einheimischer Sammler; 1 ♂ (CHV): Fansipan, 1600 m, 6.–14.VI.2000, leg. B. & K. Martini.

Chelidonium bryanti PODANÝ, 1974 comb.rest.
(Abb. 2)

Chelidonium bryanti PODANÝ 1974: 15.
Gracilichroma bryanti: VIVES, BENTANACHS & CHEW 2008: 5.

UNTERSUCHTES TYPENMATERIAL: Holotypus ♀ (BMNH): „Quop, W. Sarawak. G.E.Bryant. 5.III.14.“ \\ „G.Bryant Coll. 1919—147“ \\ „RS44“ \\ „26“ \\ „TYPUS“ \\ „Holotype“ \\ „Chelidonium bryanti mihi Č. Podaný det.”, siehe Abb. 2g. Länge: 22,5 mm.

ZUSÄTZLICHES MATERIAL (2 Ex.):

MALAYSIA: 1 ♂ (CWW): Sabah, Mt. Trus Madi, 13.IV.2005, leg. J.S. Cope; 1 ♂ (CSH): Sabah, Mt. Trus Madi, VII.2005, leg. F. bin Eying.

BEMERKUNG: PODANÝ (1974) beschreibt *Chelidonium bryanti* nach einem einzelnen Weibchen aus Borneo (Sarawak). In seiner Beschreibung bezeichnet er dieses Exemplar fälschlicherweise als Männchen. VIVES, BENTANACHS & CHEW (2008) beschreiben die Gattung *Gracilichroma* (Typusart: *Chelidonium bryanti*) und geben folgende Unterscheidungsmerkmale zur Gattung *Chelidonium* an: schmale Taille, Mandibeln mit kleiner Delle am Innenrand, das 3. und 4. Fühlerglied apikal mit kleinem Dorn, Pronotum ohne Lateraltuberkel, erstes Hintertarsenglied kürzer als die drei folgenden zusammen. Der Vergleich mit anderen *Chelidonium*-Arten, insbesondere der Typusart, zeigt, dass die bei VIVES et al. (2008) angeführten Unter-

©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.zobodat.at

scheidungsmerkmale nicht ausreichen, um *C. bryanti* in eine eigene Gattung zu stellen. Der Bau der Fühlerglieder sowie der Tarsen ist identisch mit jenen der meisten *Chelidonium*-Arten. Eine schmalere Taille sowie weniger stark ausgeprägte Lateralhöcker des Pronotums liegen innerhalb der Variationsbreite. Zum Beispiel ist *C. punctigerum* (PASCOE, 1867) eine ebenso kleine Art mit ähnlichen, kaum ausgeprägten Lateralhöckern. Lediglich der Bau der Mandibeln weist geringe Unterschiede auf.

Die Genitalmorphologie der untersuchten Männchen beweist jedenfalls eindeutig die Zugehörigkeit zur Gattung *Chelidonium*. Somit betrachte ich die Gattung *Gracilichroma* als Synonym von *Chelidonium*.

Chelidonium cheongae (BENTANACHS & DROUIN, 2013) comb.n.
(Abb. 3)

Malayanochroma cheongae BENTANACHS & DROUIN 2013: 97.

UNTERSUCHTES MATERIAL (4 Ex.):

MALAYSIA: 1 ♂ (ZSM): Pahang, Cameron Highlands, V.[19]88; 1 ♂ (CTO): Pahang, Cameron Highlands, Ringlet, III.2014, einheimischer Sammler; 1 ♂ (CVKH): Pahang, Cameron Highlands, Ringlet, 9.IV.–16.IV.2014, leg. P. Viktora; 1 ♂ (CBM): Kelantan, Mt. Chamah, Kampong Perias, 1900 m, 17.IV.–9.V.2014, leg. P. Čechovský.

BEMERKUNG: Die Gattung *Malayanochroma* wurde nach Tieren aus Malaysia (Tapah Hills und Cameron Highlands) beschrieben. Nach dem Studium der oben angeführten Tiere, auf die die Beschreibung von *Malayanochroma cheongae* eindeutig passt, konnte die Zugehörigkeit zu *Chelidonium* zweifelsfrei diagnostiziert werden.

Somit betrachte ich die Gattung *Malayanochroma* als Synonym von *Chelidonium*.

Alle morphologischen Merkmale von *Chelidonium cheongae* zeigen eine enge Verwandtschaft zu *C. argentatum*.

Chelidonium punctigerum (PASCOE, 1869) comb.rev.
(Abb. 4)

Leontium punctigerum PASCOE 1869: 595.
Chelidonium punctigerum: AURIVILIUS 1912: 316.
Stenochroma punctigera: VIVES, BENTANACHS & CHEW 2009: 12.

UNTERSUCHTES TYPENMATERIAL: Holotypus ♂ (BMNH): „Leontium punctigerum, Pasc. Singapore (handschriftlich)“ \\ „Leontium punctigerum Typ Pasc“ \\ „Singapore“ \\ „Brit.Mus. 1937-662.“ \\ „Pascoe Coll. 93—60“ \\ „Type“, siehe Abb. 4e. Länge: 17,5 mm.

BEMERKUNG: Die Untersuchung des Holotypus zeigt, dass diese Art in allen relevanten Merkmalen mit der Gattung *Chelidonium* übereinstimmt. Die typische Fibula lässt eine nahe Verwandtschaft zu *C. argentatum* vermuten. VIVES, BENTANACHS & CHEW (2009) beschreiben die Gattung *Stenochroma* (Typusart: *Stenochroma* (*Chelidonium*) *gahani* ACHARD, 1911) und vergleichen sie mit *Polyzonus*, *Gracilichroma* und *Hayashichroma* VIVES, BENTANACHS & CHEW (2008). Nach Studium einiger Arten der Gattung *Stenochroma* wird deutlich, dass es sich dabei meist um Arten der Gattungen *Chelidonium* beziehungsweise *Polyzonus* handelt. Die Untersuchung der relevanten Typen steht noch aus.

Chelidonium purpureipes GRESSITT, 1939
(Abb. 5)

Chelidonium purpureipes GRESSITT 1939: 27.
Chelidonium violaceimembris GRESSITT & RONDON 1970: 151 **syn.n.**

©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.zobodat.at

UNTERSUCHTES TYPENMATERIAL: Farbfotos der Holotypen ♂ von *C. purpureipes* (SYSU) und *C. violaceimembris* (BMH), siehe Abb. 5a–b.

ZUSÄTZLICHES MATERIAL (153 Ex.):

MYANMAR: 3 ♂♂, 1 ♀ (CBM): Shan State, Taunggyi, 10.–25.VI.2008.

THAILAND: 1 ♀ (CHV): Mae Hong Son, Ban Huai Po, 1600 m, 9.–16.V.1991, leg. P. Pacholátko.

LAOS (Hua Phan Prov.): 2 ♂♂ (CVKH): Mt. Phu Pan, 20°12'N 104°01'E, 1500–1900 m, 20.IV.–15.V.2007, einheimischer Sammler; 4 ♂♂, 2 ♀♀ (CHV, CSH): Mt. Phou Pan, 1500–1900 m, 20°12'N 104°01'E, 17.V.–3.VI.2007, leg. C. Holzschuh; 10 ♂♂, 5 ♀♀ (CHV, CSH): Ban Saleui, Mt. Phou Pan, 20°12'N 104°01'E, 1500–1900 m, 23.IV.–15.V.2008, leg. C. Holzschuh; 51 ♂♂, 7 ♀♀ (CHV, CSH): Ban Saleui, Mt. Phou Pan, 20°12'N 104°01'E, 1300–1900 m, 11.IV.–15.V.2012, leg. C. Holzschuh; 62 Ex. (CHV, CSH): Ban Saleui, Mt. Phou Pan, 20°12'N 104°01'E, 1300–1900 m, 3.–30.IV.2014, leg. C. Holzschuh; 1 ♂ (NMB): 20°12–13'N 103°59'–104°00'E, Ban Saluei – Mt. Phu Pan, 1300–1900 m, IV.2012, leg. K. Sisoutham & einheimischer Sammler, NHMB Basel Expedition.

VIETNAM: 1 ♀ (CSH): Tam Dao, 900 m, 14.VII.2001, leg. H.T. Pham; 1 ♀ (CSH): Tam Dao, 1100 m, 27.V.2004, leg. H.T. Pham; 1 ♂ (CSH): Tam Dao, 8.–9.V.2012, leg. H.T. Pham.

BEMERKUNG: Der Vergleich der beiden Typenfotos zeigt, dass *Chelidonium purpureipes* und *C. violaceimembris* konspezifisch sind. GRESSITT & RONDON (1970) erwähnen in der Beschreibung von *C. violaceimembris*, dass der Halsschild eine unterschiedliche Skulptur gegenüber *C. purpureipes* aufweist und ansonsten diesem sehr ähnlich ist. Dieses Merkmal liegt aber innerhalb der Variabilität dieser Art. Auch die Farbe des Halsschildes ist variabel; er ist im Normalfall grünlich, kann aber auch stark goldglänzend sein.

Chelidonium purpureipes ist kein typischer Vertreter von *Chelidonium*. Neben offenen Vorderhüfthöhlen (bei *Chelidonium* ansonsten geschlossen) und einem deutlich anders geformten Halsschild passt auch die Form der Fibula nicht ganz in diese Gattung. Da bisher noch nicht alle *Chelidonium*-Arten untersucht werden konnten, möchte ich aber vorerst auf die Beschreibung einer neuen Gattung verzichten.

Chloridolum THOMSON, 1864

Chloridolum THOMSON 1864: 174.

TYPUSART: *Callichroma bivittatum* WHITE, 1855: 162.

DIAGNOSE: Bei *Chloridolum* ist der Scapus – im Gegensatz zu *Chelidonium* – apikal deutlich spitz ausgezogen (Abb. 7b, 8e). Auch die Form der Fibula (Abb. 7e–f, 8g–i) unterscheidet sich von jener der Gattung *Chelidonium*.

Chloridolum herteli (PODANÝ, 1974) comb.n.
(Abb. 7)

Chelidonium herteli PODANÝ 1974: 24.

UNTERSUCHTES TYPENMATERIAL: Holotypus ♂ (SMTD): „Tonk.“ \ „gahani“ \\ „Chelidonium herteli mihi Č. Podaný det.“ \\ „Heinz Muche Kauf“ \\ „Staatl. Museum für Tierkunde Dresden“ \\ „TYPUS“. Länge: 20 mm.

Ein Paratypus ♂ von *Chloridolum herteli* (SMF) wurde ebenfalls untersucht. Dieser gehört aber zur nachstehenden Art (siehe unten).

ZUSÄTZLICHES MATERIAL (12 Ex.):

VIETNAM: 8 ♂♂, 2 ♀♀ (CSH, NMP, SMF, ZSM): Lang Son Prov., „Mt. Mauson“ [Mẫu Sơn], 2000–3000', IV.–V.[?1900], leg. H. Fruhstorfer; 1 ♀ (CHV): Tam Dao, 26.V.–3.VI.1986, leg. J. Strnad; 1 ♂ (CSH): Tam Dao, 1350 m, V.2013, einheimischer Sammler.

BEMERKUNG: Im Zuge der Untersuchung des Holotypus konnte ich festgestellen, dass *Chelidonium herteli* zur Gattung *Chloridolum* gehört. Alle Merkmale stimmen mit typischen Vertretern dieser Gattung überein.

©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.zobodat.at

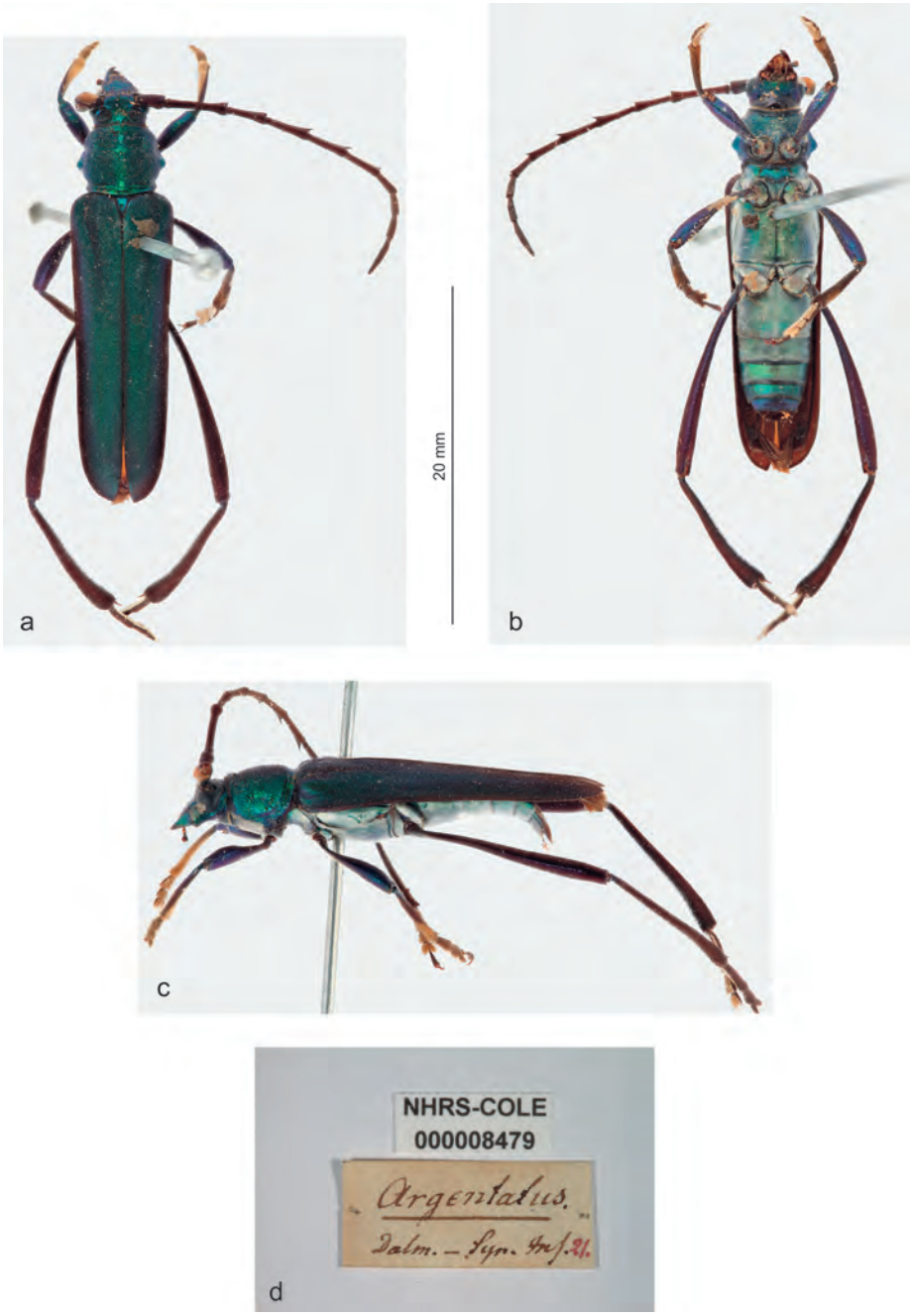

Abb. 1: *Chelidonium argentatum*, HT: a–c) Habitus dorsal, ventral und lateral, d) Etiketten.

©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.zobodat.at

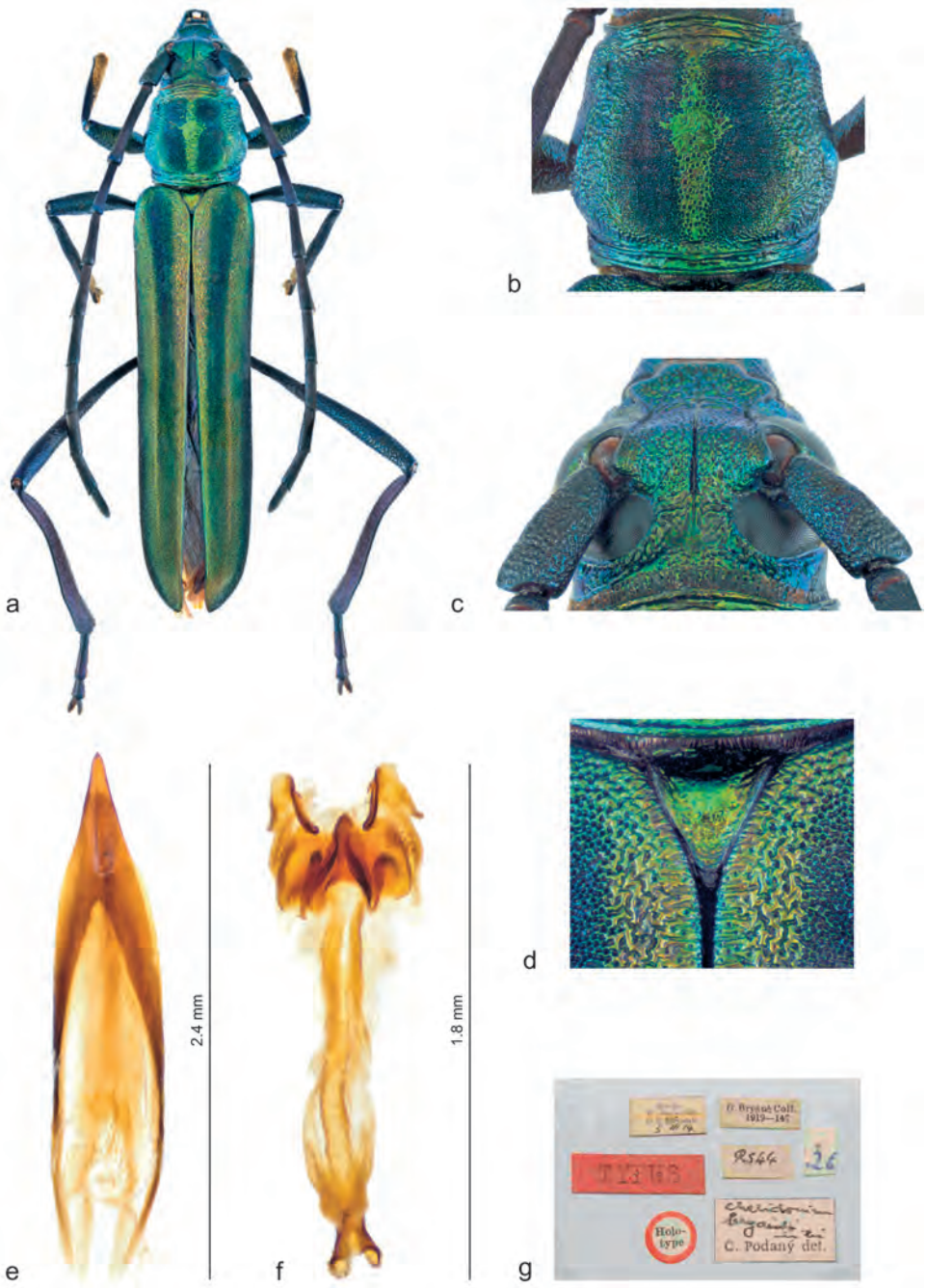

Abb. 2: *Chelidonium bryanti*, HT: a) Habitus, b) Pronotum, c) Kopf, d) Scutellum, e) Medianlobus ventral, f) Fibula ventral, g) Etiketten. Die Abbildungen e–f stammen nicht vom HT.

©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.zobodat.at

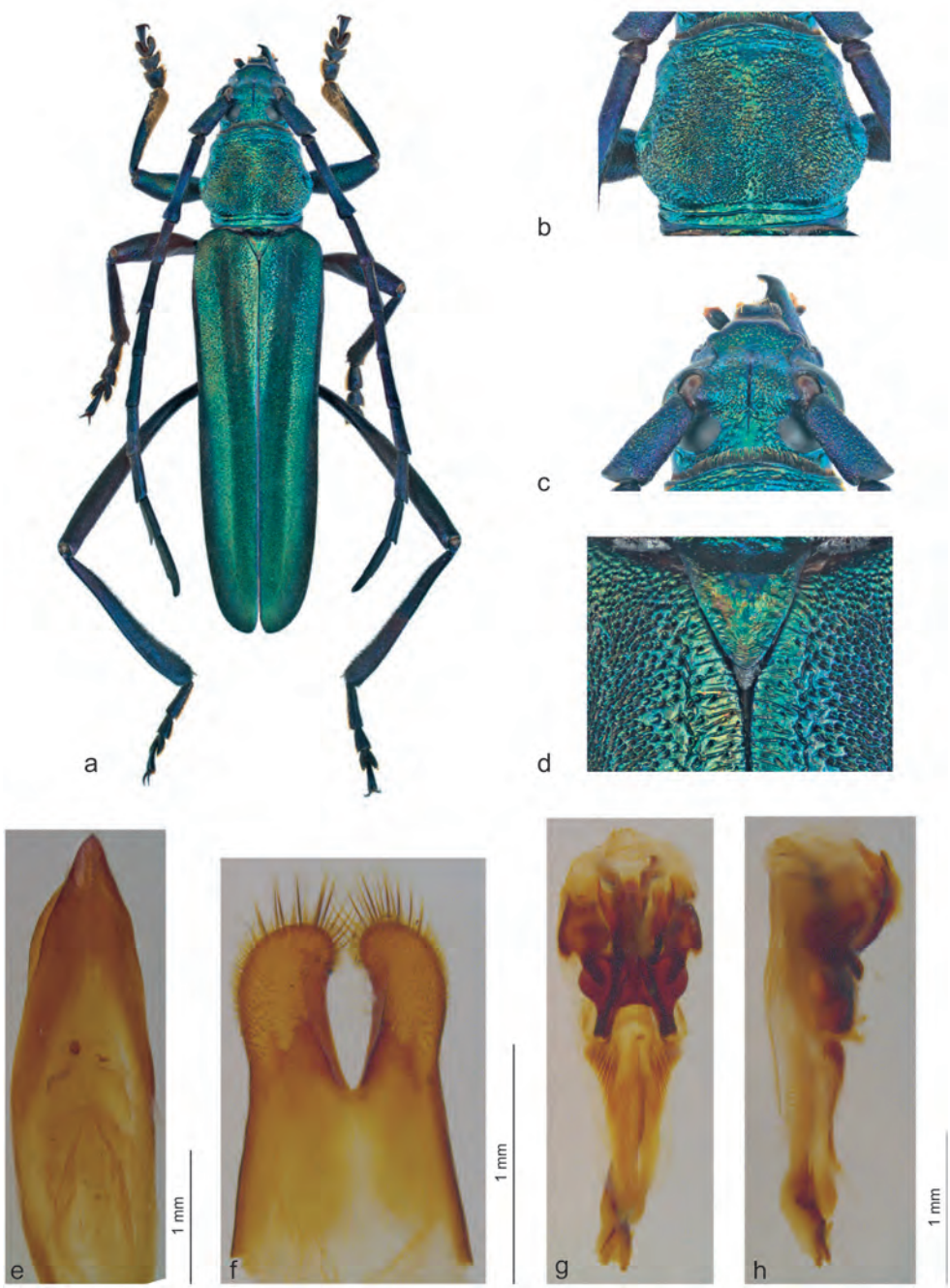

Abb. 3: *Chelidonium cheongae*, Malaysia (ZSM): a) Habitus, b) Pronotum, c) Kopf, d) Scutellum, e) Medianlobus ventral, f) Paramere ventral, g) Fibula ventral, h) Fibula lateral.

©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.zobodat.at

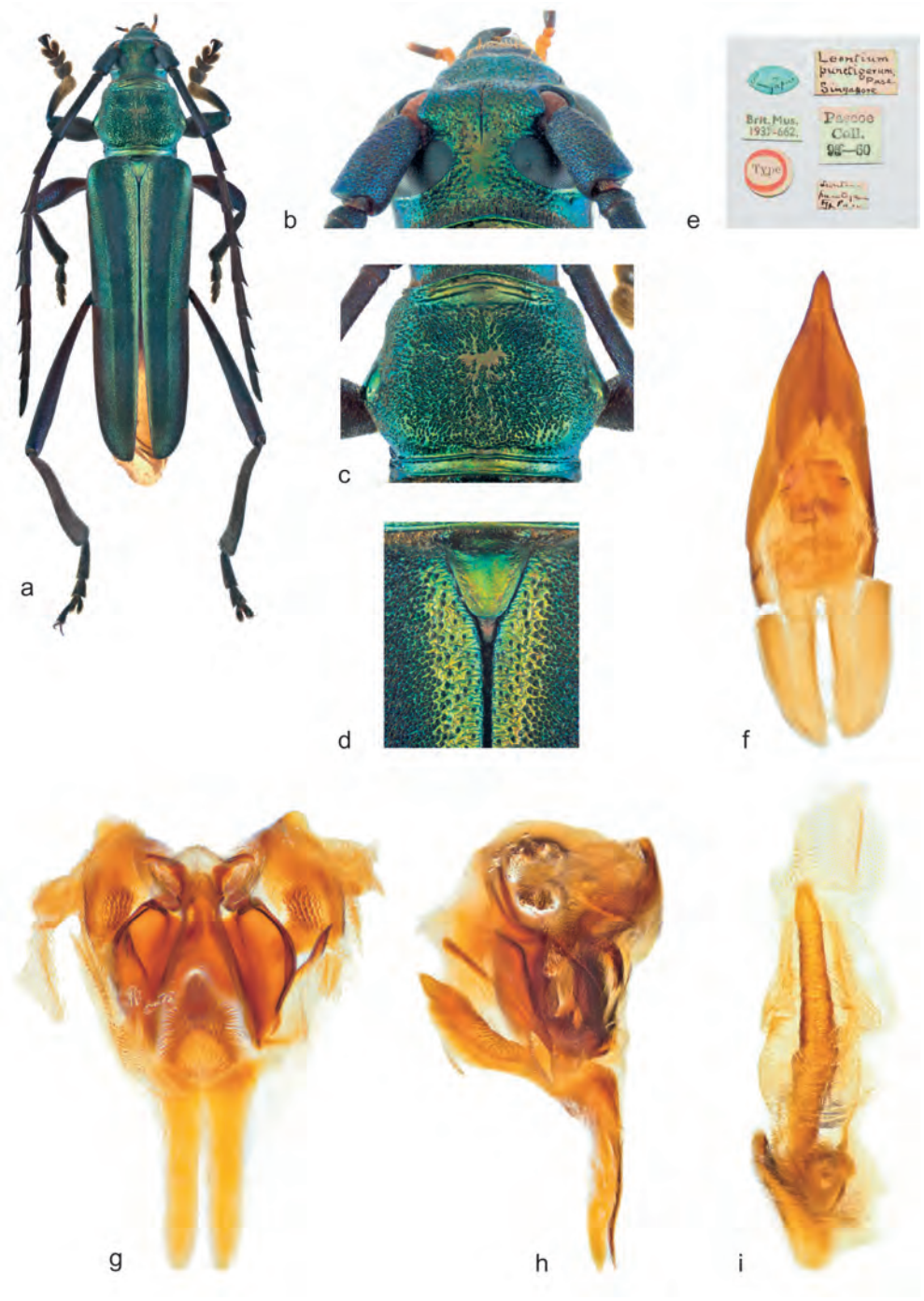

Abb. 4: *Chelidonium punctigerum*, HT: a) Habitus, b) Kopf, c) Pronotum, d) Scutellum, e) Etiketten, f) Medianlobus ventral, g–h) apikaler Teil der Fibula, ventral und lateral, i) Schlauch und Flagge der Fibula.

©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.zobodat.at

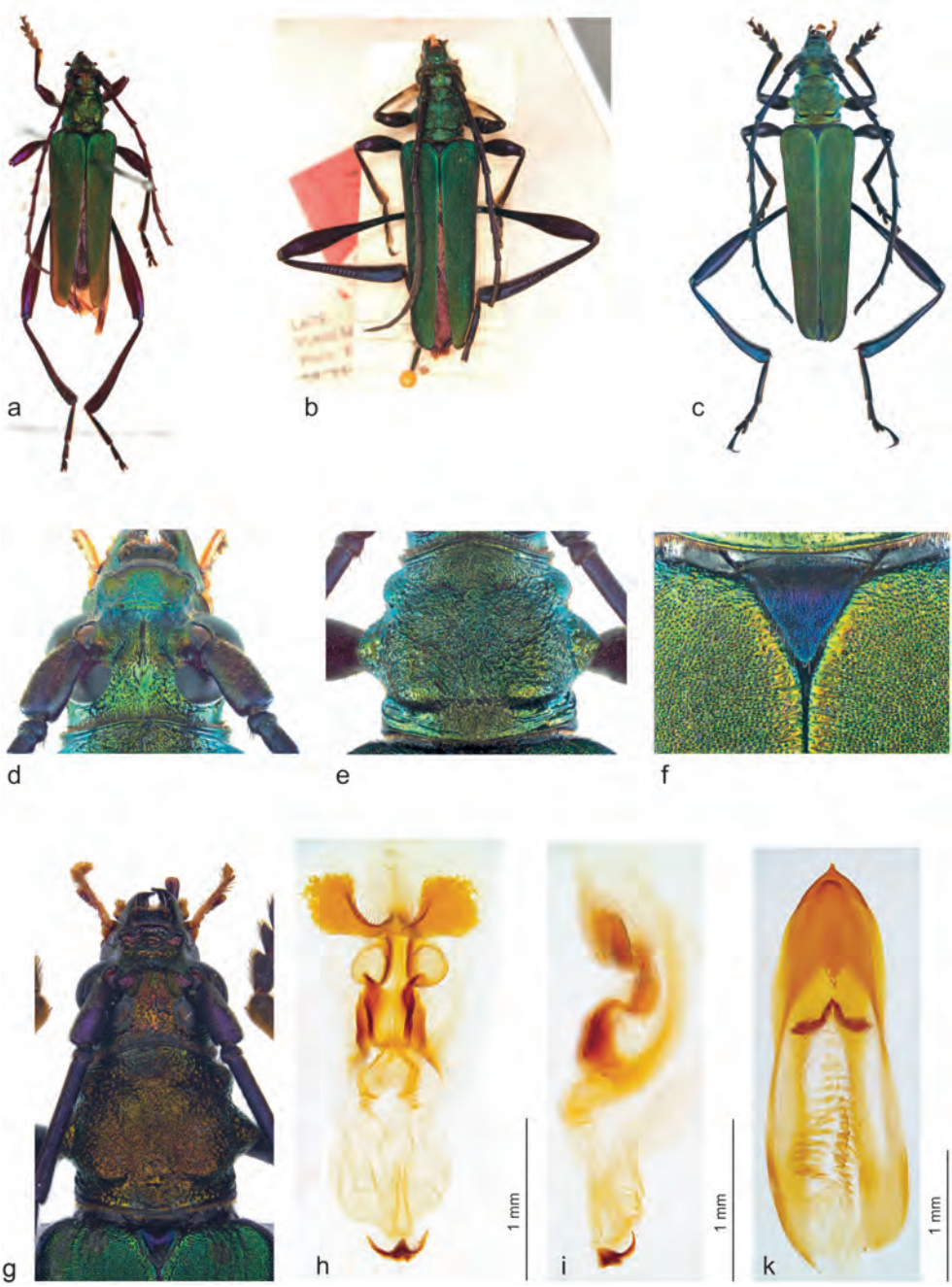

Abb. 5: a) *Chelidonium purpureipes* HT, Habitus; b–k) *C. violaceimembris*, b) HT, Habitus, c) ♂ aus Laos, Habitus, d) Kopf, e) Pronotum, f) Scutellum, g) ♀ aus Laos, h) Fibula ventral, i) Fibula lateral, k) Medianlobus ventral.

©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.zobodat.at

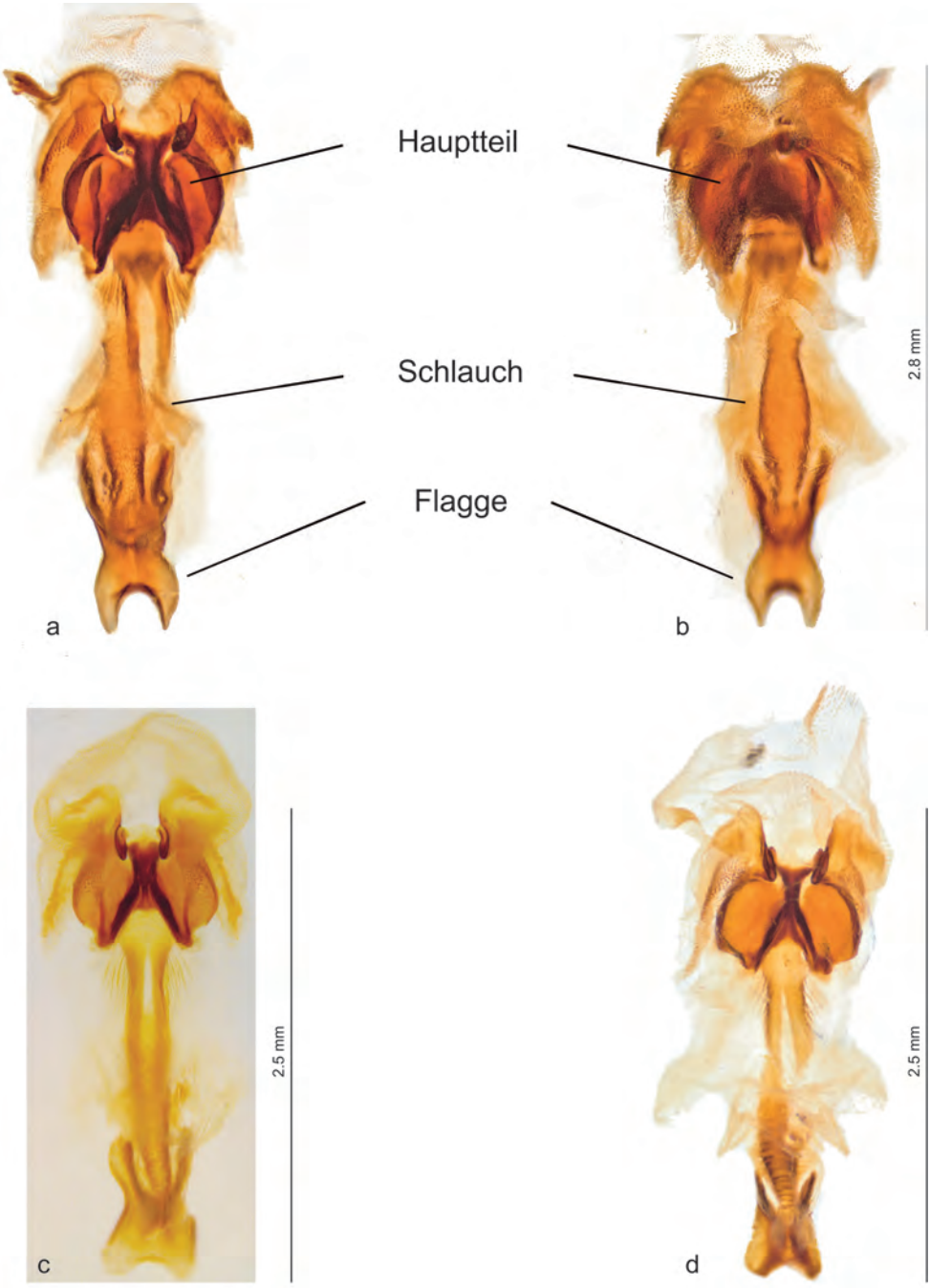

Abb. 6: Fibula von *Chelidonium*: a–b) *C. argentatum*, Vietnam, ventral und dorsal, c) *C. citri* GRESSITT, 1942, China (Sichuan), ventral, d) *C. semivenereum* HAYASHI, 1983, HT, Philippinen, ventral.

©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.zobodat.at

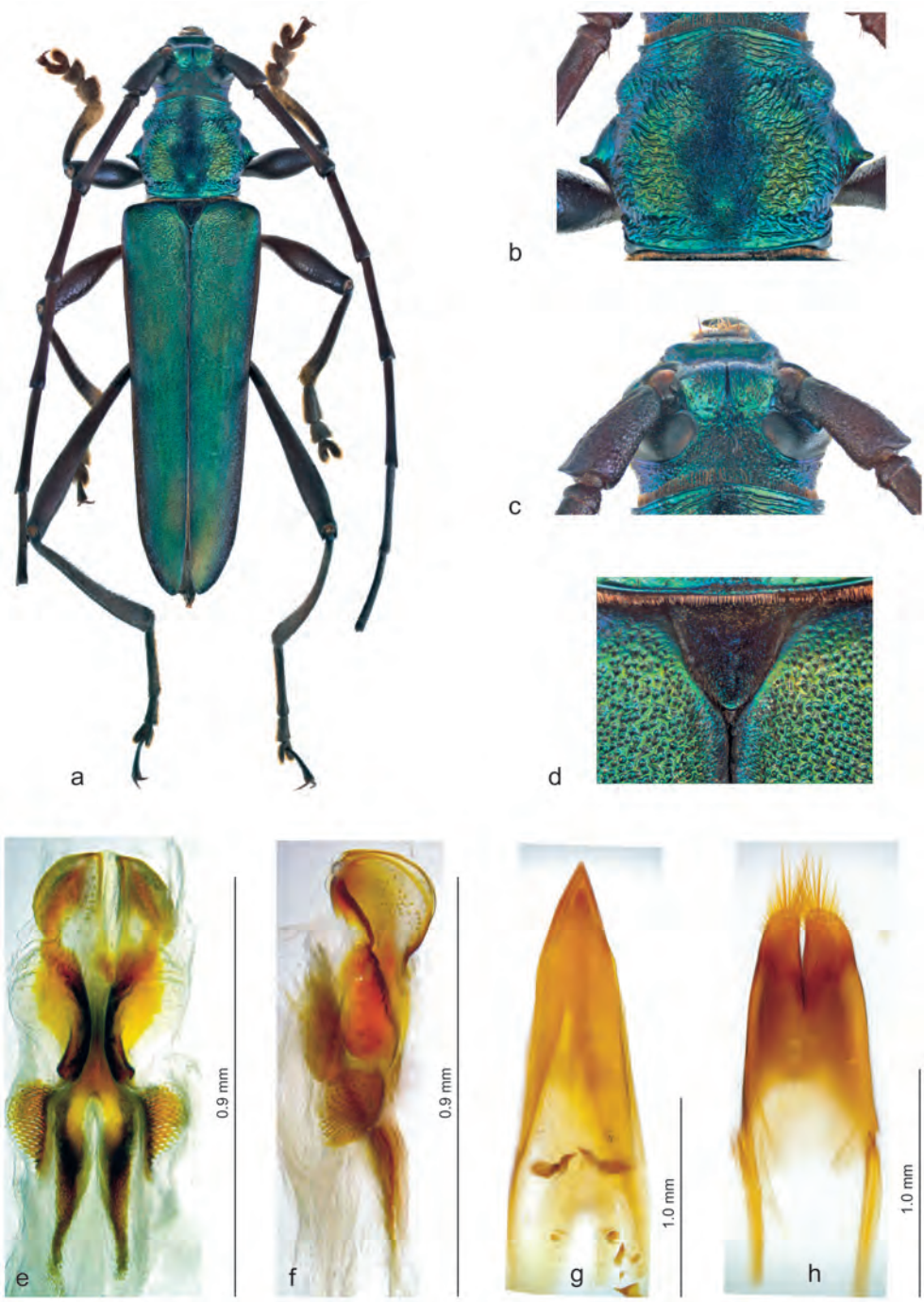

Abb. 7: *Chloridolum herteli*, HT: a) Habitus, b) Pronotum, c) Kopf, d) Scutellum, e) Fibula (ohne Flagge) ventral, f) Fibula (ohne Flagge) lateral, g) Medianlobus ventral, h) Paramere ventral.

©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.zobodat.at

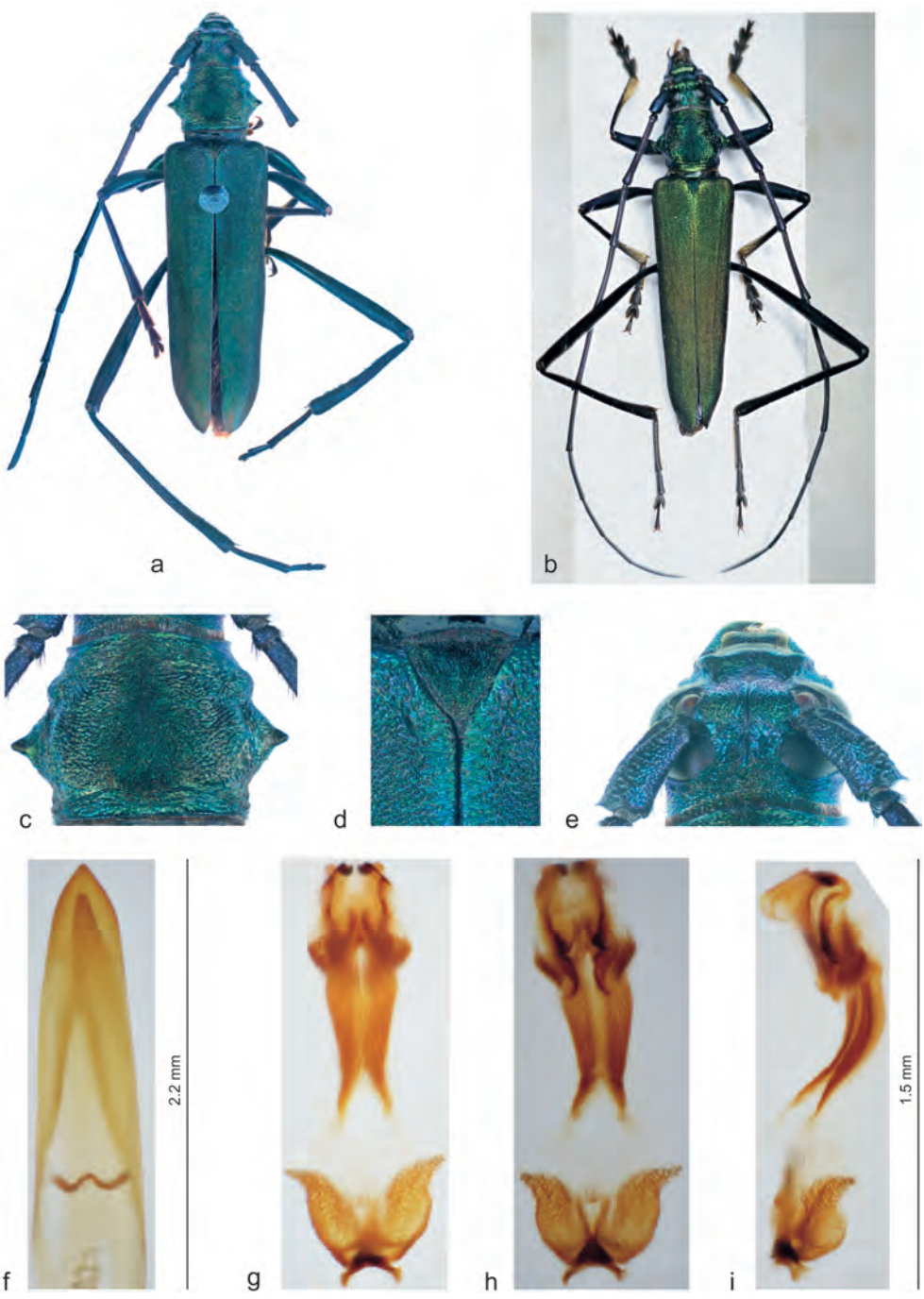

Abb. 8: *Chloridolum nadleri*: a) HT, Habitus, b) ♂ aus Laos, Habitus, c) Pronotum, HT, d) Scutellum, HT, e) Kopf, HT, f) Medianlobus ventral, g) Fibula ventral, h) Fibula dorsal, i) Fibula lateral.

©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.zobodat.at

Chloridolum nadleri SKALE, 2018 comb.n., nom.n.
(Abb. 8)

Chelidonium jeanvoinei PIC 1937: 108.

UNTERSUCHTES TYPENMATERIAL: Holotypus ♀ (MNHN): „TONKIN Chapa (handschriftlich) 9.VII.1917 JEANVOINE \\ Chelidonium jeanvoinei nm \\ TYPE“. Länge: 22 mm.

ZUSÄTZLICHES MATERIAL (274 Ex.):

MYANMAR: 6 Ex. (CBM): Shan State, Taunggyi, VI.2008, einheimischer Sammler.

THAILAND: 1 ♂ (CHV): Chiang Mai Prov., Mt. Doi Pui, 6.V.1985, einheimischer Sammler; 1 ♂ (CVKH): Fang, VI.2010, einheimischer Sammler.

LAOS: 2 ♂♂, 1 ♀ (CVKH): Hua Phan Prov., Mt. Phou Pan, 20°12'N 104°01'E, 1500–1900 m, 20.IV.–15.V.2007, einheimischer Sammler.; 21 ♂♂, 13 ♀♀ (CHV): Mt. Phou Pan, 1500–1900 m, 20°12'N 104°01'E, 17.V.–3.VI.2007, leg. C. Holzschuh; 2 ♂♂, 1 ♀ (NMB): Ban Saluei – Mt. Phou Pan, 20°12–13,5'N 103°59,5'–104°01'E, 1340–1870 m, 15.IV.–15.V.2008, einheimischer Sammler; 10 ♂♂, 13 ♀♀ (CHV, CSH): Ban Saleui, Mt. Phou Pan, 20°12'N 104°01'E, 1500–1900 m, 23.IV.–15.V.2008, leg. C. Holzschuh; 1 ♀ (NMB): Mt. Phou Pan, 20°13'N 104°00'E, 1350–1500 m, 1.–16.IV.2009, leg. M. Brancucci; 1 ♂, 2 ♀♀ (CVKH): Mt. Phou Pan, 900–1600 m, 20°12'N 103°59'E, 10.–21.VI.2010, leg. S. Jákl & einheimische Sammler; 2 ♂♂ (CVKH): Mt. Phou Pan, 1200–1800 m, 20°12'N 103°59'E, 10.–22.V.2011, leg. S. Jákl & einheimische Sammler; 1 ♀ (NMB): Ban Saluei – Mt. Phou Pan, 20°12–13'N 103°59'–104°00'E, 1300–1900 m, IV.2012, leg. K. Sisoutham & einheimischer Sammler, NHMB Basel Laos Expedition; 54 ♂♂, 49 ♀♀ (CHV, CSH): Ban Saleui, Mt. Phou Pan, 20°12'N 104°01'E, 1300–1900 m, 11.IV.–15.V.2012, leg. C. Holzschuh; 6 ♂♂ (CHV): Ban Saleui, Mt. Phou Pan, 20°12'N 104°01'E, 1300–1900 m, VI.2013, leg. C. Holzschuh; 75 Ex. (CHV, CSH): Ban Saleui, Mt. Phou Pan, 20°12'N 104°01'E, 1300–1900 m, 3.–30.IV.2014, leg. C. Holzschuh; 1 ♀ (CVKH): Amphan Prov., Annam Highlands, Dong Amphan, Nong Fa, ca. 1160 m, 15°059'N 107°256'E, 30.IV.–6.V.2010, leg. S. Jákl; 1 ♀ (NMP): Champasak Prov., Bolavens Plateau, ca. 3 km SE Ban Lak, Kaffeplantage, 15°09,8'N 106°09,5'E, 1070 m, 9.V.2010, am Licht, leg. J. Hájek; 1 ♀ (CVKH): Bolavens Plateau, ca. 3 km SE Ban Lak, Kaffeplantage, 15°9,8'N 106°9,5'E, 1070 m, 9.V.2010, am Licht, leg. V. Ryjáček.

VIETNAM: 1 ♂ [Hinterleib fehlt] (SMNS): „Tonkin S. M. d. König 99“; 1 ♀ (CVKH): Lao Cai Prov., Hoang Lien NP, Mt. Sapa, 1500 m, 11.–19.VI.1990, leg. J. Strnad; 1 ♀ (CWW): Bac Giang Prov., Tay Yen Tu Naturreservat, 6 km SW Thanh Son, 21°10,83'N 106°43,43'E, 200 m, 18.–21.V.2015, leg. A. Weigel; 3 ♂♂, 3 ♀♀ (CSH, NME): Yen Bai Prov., Yen Bai, VI.2016, einheimischer Sammler.

Außer dem oben genannten Material wurde noch ein Paratypus ♂ (SMF) von *Chloridolum herteli* untersucht, welcher aber eindeutig zu *C. nadleri* gehört:

„China“ \\ „Coll. E.Witte“ \\ „1622” \\ „Chelidonium herteli mihi Č. Podaný det.“ \\ „Senckenberg – Museum“ \\ „PARATYP“ \ „COTYP“ \\ „Para – Typus“ \ „SMF C 165I5“ \\ „Chloridolum herteli (Pod) nov. comb. Bentanachs det.2006“ \\ „Chloridolum nadleri Skale, 2018 des. A. Skale, 2018“.

BEMERKUNG: Nach Untersuchung des Holotypus und zahlreicher weiterer Exemplare konnte eindeutig die Zugehörigkeit zur Gattung *Chloridolum* diagnostiziert werden. Der Scapus ist apikal deutlich spitz ausgezogen. Alle weiteren morphologischen Merkmale, einschließlich der Form der Fibula, stimmen ebenfalls mit *Chloridolum* überein.

In Bezug auf Körpergröße sowie Fühler- und Tarsenlänge ist diese Art extrem variabel, ist aber immer eindeutig an der Fibula zu erkennen.

Da es sich bei *Chloridolum jeanvoinei* (PIC, 1937) um ein sekundäres Homonym von *Chloridolum jeanvoinei* PIC, 1932 handelt, wird hier der Name *C. nadleri* nom.n. vorgeschlagen.

ETYMOLOGIE: Die Art wurde zu Ehren von Tilo Nadler (Cuc Phuong, Vietnam) benannt. Er leitet für den Zoo Leipzig eine Rettungsstation für Affen im Cuc Phuong Nationalpark im Norden Vietnams und hat sein Leben der Rettung dieser Tiere verschrieben.

Danksagung

Für die Möglichkeit der Untersuchung von Typen und weiterem Material gilt mein besonderer Dank M.V.L. Barclay, M. Geiser (beide BMNH), Dr. D. Kovac, A. Hastenpflug-Vesmanis

©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.zobodat.at

(beide SMF), Dr. H.T. Pham (VNMN), O. Jäger (SMTD), Dr. D. Ahrens (ZFMK), A. Taghavian (MNHN), Dr. J. Hájek (NMP), Dr. M. Balke, Dr. L. Hendrich (beide ZSM), Dr. E. Sprecher (NMB), T. Tichý (Ostrava), C. Holzschuh (Villach, Österreich), D. Heffern (Houston, USA), Dr. R. Beck (München, Deutschland) sowie P. Viktora (Kutná Hora, Tschechien). Für die Anfertigung von Habitusfotos einzelner Typenexemplare danke ich J. Bergsten (NHRS), G. Huang (Chongqing, China) und N. Ohbayashi (Miura City, Japan). Bei C. Holzschuh (Villach, Österreich) und A. Weigel (Wernburg, Deutschland) möchte ich mich für wertvolle Hinweise zum Manuskript bedanken. Das Abstract der Originalversion dieses Manuskripts wurde von D. Heffern (Houston, USA) überarbeitet. Für die Anfertigung der restlichen Habitusfotos gebührt Dr. U. Schmidt (Selbitz, Deutschland) besonderer Dank.

Literatur

AURIVILLIUS, C. 1912: Pars 39: Cerambycidae: Cerambycinae. – In Schenkling, S. (Hrsg.): Coleopterorum Catalogus. Bd. XXII. Cerambycidae I. – Berlin: W. Junk, 574 pp.

BENTANACHS, J. 2012: Catalogue des Callichromatini de la région paléarctique et orientale (Coleoptera, Cerambycidae, Cerambycinae, Callichromatini). – Les Cahiers Magellanes (n.s.) 10: 26–106.

BENTANACHS, J. & DROUIN, G. 2013: Callichromatini nouveaux de la région orientale. – Les Cahiers Magellanes (n.s.) 11: 91–101.

GRESSITT, J.L. 1939: A study of the Longicorn Beetles of Kwangtung Province, S. China (Coleoptera: Cerambycidae). – Lingnan Science Journal 18 (1): 1–122, 3 Tafeln.

GRESSITT, J.L. & RONDON, J.A. 1970: Cerambycids of Laos (Disteniidae, Prionidae, Philinae, Aseminae, Lepturinae, Cerambycinae). – Pacific Insects Monograph 24: 1–314.

PASCOE, F.P. 1869: Longicornia Malayana; or, a descriptive catalogue of the species of the three longicorn families Lamiidæ, Cerambycidæ and Prionidæ collected by Mr. A.R. Wallace in the Malay Archipelago (Part VII). – The Transactions of the Entomological Society of London 3 (3) 7: 553–712, Tafeln XXI–XXIV.

PIC, M. 1937: Nouveaux Coléoptères Asiatiques. – Bulletin de la Société Entomologique de France 42: 108–109.

PODANÝ, C. 1974: Studien über Callichromini der palearktischen und orientalischen Region III. – Annotationes Zoologicae et Botanicae 91: 1–42.

THOMSON, J. 1864: Systema Cerambycidarum ou exposé de tous les genres compris dans la famille des cérambycides et familles limitrophes. – Liége: H. Dessain, pp. 1–352 [pp. 353–578 wurden 1865 gedruckt].

VIVES, E., BENTANACHS, J. & CHEW, S. 2008: Notes sur les Callichromatini asiatiques (II). Nouveaux genres et espèces de Callichromatini du nord du Bornéo (Coleoptera, Cerambycidae, Callichromatini). – Les Cahiers Magellanes 76: 1–23.

VIVES, E., BENTANACHS, J. & CHEW, S. 2009: Notes sur les Callichromatini asiatiques III - Nouveaux genres et espèces de Callichromatini du sud-est asiatique, 1ére partie (Coleoptera, Cerambycidae, Callichromatini). – Les Cahiers Magellanes 89: 1–16.

WEIGEL, A. & SKALE, A. 2009: Zur Taxonomie, Synonymie und Faunistik der Apomecynini der asiatisch-australischen Region (Coleoptera: Cerambycidae, Lamiinae). Revision der Gattung *Sybra* Pascoe, 1865, Teil 1. – Vernate 28: 421–450.

Andre SKALE
Wilhelm-Kohlhoff-Straße 3, D – 95032 Hof, Germany (andre.skale@online.de)

©Wiener Coleopterologenverein (WCV), download unter www.zobodat.at

MITTEILUNG – SHORT NOTE

Der Wiener Coleopterologen-Verein gibt bekannt, dass Dr. Ivan Löbl (Veyrier, Schweiz) und Dr. Aleš Smetana (Ottawa, Kanada) aufgrund ihrer herausragenden Leistungen auf dem Gebiet der Koleopterologie zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden.

The Vienna Coleopterists Society herewith gives notice, that Dr. Ivan Löbl (Veyrier, Switzerland) and Dr. Aleš Smetana (Ottawa, Canada) were appointed honorary members because of their outstanding achievements in the field of coleopterology.

M.A. JÄCH

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Koleopterologische Rundschau

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: 88_2018

Autor(en)/Author(s): Skale Andre

Artikel/Article: Bemerkungen zur Gattung Chelidonium THOMSON, 1864, Teil 1 (Coleoptera: Cerambycidae: Callichromatini) 221-235